



Vorschulische Stellungnahme

zur Frage der Notwendigkeit einer Schulbegleitung nach §35a SGBVIII zu Beginn der
1. Klasse

Kontaktdaten der Schule und Kindertagesstätte

Adresse, Telefonnummer und Schulnummer, Mailadresse der Schule
Adresse, Telefonnummer, Mailadresse der Kindertagesstätte

Kontaktdaten des Kindes

Nachname	Vorname	mwd		Geburtsdatum
Anschrift				Erstsprache
Erziehungsberechtigte (Name, Anschrift)				Telefon (Festnetz, Mobil)

Benötigte Anlagen für die Weiterbearbeitung an Schulamt und Jugendamt (bitte abhaken):

- Stellungnahme der Kindertagesstätte liegt bei
- Fachliche Stellungnahme des MSH liegt bei
- Eltern wurden darauf hingewiesen, Kontakt zum Fachdienst Eingliederungshilfe aufzunehmen (Mailadresse, Telefon, Hinweis auf Homepage)

1. Beschreibung der vorschulischen Auffälligkeiten bzw. Schwierigkeiten im sozial-emotionalen Bereich aus Sicht der Schule (Informationen aus Einschulungsscreening und Schulspiel)

2. Elternhaus – Schule: Kontakte, Zusammenarbeit, Vereinbarungen



3. Zusätzlich einbezogene Stellen (MSH, Fachärzt:innen, außerschulische Stellen, Schulpsychologie, Beratungslehrkraft, JaS,)
Welche Maßnahmen wurden durch wen eingeleitet und mit welchem Ergebnis?

4. Welche zusätzlichen Maßnahmen halten Sie für sinnvoll?

5. Welche Verbesserungen und Veränderungen erwarten Sie sich durch die Schulbegleitung? Welche Ziele sollen erreicht werden?



Zeitlicher Verlauf:

erledigt	Datum/ Zeitraum	Ablauf Schule
<input type="checkbox"/>		Auffälliges Verhalten des Kindes wird bei Screening beobachtet
<input type="checkbox"/>		Auffälliges Verhalten des Kindes wird beim Schulspiel beobachtet
<input type="checkbox"/>		Gespräche mit den Erziehungsberechtigten zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten
<input type="checkbox"/>		Evtl. Aktivieren außerschulischer Unterstützungsmöglichkeiten (Erziehungsberatung, medizinische Abklärung, Therapie, ...)
<input type="checkbox"/>		Gespräch mit den Erziehungsberechtigten über die eventuelle Beantragung einer Schulbegleitung (Hinweis auf Beratungspflicht beim Fachdienst Eingliederungshilfe)

Ablauf Schule + Staatl. Schulamt	Ablauf Kreisjugendamt
<p>Weiterleiten der schulischen Stellungnahme an das <u>Staatliche Schulamt</u></p> <p>→ Schulamt überprüft die Stellungnahme (Beratungsrektorinnen Schulpsychologie, Schulrätin), Weiterleitung ans Jugendamt</p>	<p>Falleingang am <u>Jugendamt</u>:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedarfsklärung am runden Tisch mit allen Beteiligten 2. Eltern/Sorgeberechtigte stellen Antrag auf Jugendhilfe 3. Überprüfung der Unterlagen 4. Jugendamtsinterne Fallkonferenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung der Schulbegleitung für ca. 12 Monate • Bescheid der Bewilligung an Eltern, Schule und Träger
	<p>Jährliche Hilfeplangespräche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendamt kontaktiert Schule und Träger wegen eines Termins, 2-4 Monate vor Ende des Bewilligungszeitraums • Stellungnahme über schulische Entwicklung des Kindes von Lehrkraft und Schulbegleitung • Bei Bedarf Verlängerung der Maßnahme



Schulbegleitung nach §35a SGBVIII wird empfohlen von

Lehrkraft beim Screening und/oder Schulspiel: Name, Datum

- ja
- aktuell nicht

MSH, Kindergarten, Therapie, ...: Name, Datum

- ja
- aktuell nicht

Schulleitung: Name, Datum, Unterschrift

- ja
- aktuell nicht

zusätzliche Angaben und Anlagen:



Vom Staatlichen Schulamt auszufüllen:

Fachliche Einschätzung des Schulpsychologischen Dienstes am Staatl. Schulamt:

Zur Integration der Schülerin bzw. des Schülers in die allgemeine Schule besteht aus schulpsychologischer Sicht die Notwendigkeit einer Schulbegleitung.

_____ ja
Beraterin: Name, Datum, Unterschrift

aktuell nicht, weil:

Kann aufgrund der vorliegenden Informationen nicht abschließend eingeschätzt werden.

Einschätzung des Staatl. Schulamts:

_____ ja
Schulaufsicht: Name, Datum, Unterschrift

aktuell nicht, weil:

Kann aufgrund der vorliegenden Informationen nicht abschließend eingeschätzt werden.

